jobcenter
Heidelberg

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

jobcenter
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
   - 1.1 Gruppenmaßnahmen
   - 1.2 Leistungen an Arbeitgeber
   - 1.3 Förderung der Berufsausbildung
   - 1.4 Arbeitsgelegenheiten
2. Sonderprogramme des Bundes
3. Wirkung und Erfolg einzelner Maßnahmen
   - 3.1 Gruppenmaßnahmen
   - 3.2 Arbeitsgelegenheiten Mehraufwandsvariante
   - 3.3 Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante

1.1 Gruppenmaßnahmen

- Intensiv-Bewerbertraining (1 Woche)
- Bewerbungscenter – Jobclub (8 Wochen)
- EDV Grund- und Aufbaukurse (3 Wo. bzw. 2 Wo.)
- Beruf & Kind – Vermittlungsmaßnahme speziell für Alleinerziehende (5 Monate)
- Vermittlungscoaching (3 Monate)
- Vermittlungscoaching für Schwerbehinderte (3 Monate)
- Orientierung zur Integration – Vermittlungsmaßnahme speziell für Migranten (7 Wochen)
- Fallmanagement – Maßnahme für Kunden mit multiplen Vermittlungshemmnissen (9 Monate)

1.1 Gruppenmaßnahmen U25

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung – speziell für U25:

- Bewerbung und Praktikum –

  2 Wochen Bewerbungstraining, 4 Wochen Praktikum
- Lebensperspektive (6 Wochen) – Projektarbeit mit dem Ziel zum Ausbau der Schlüsselqualifikationen
- Projekt AKTIV (bis zu 12 Monate) – aufsuchende Betreuung, Heranführung an den Arbeitsmarkt
- BPJ 21 – Berufspraktisches Jahr – Überbrückung Schule und Beruf, Unterstützung der Ausbildungssuche

1.2 Leistungen an Arbeitgeber

Zuschuss zum Arbeitsentgelt als Ausgleich von Minderleistungen

- Eingliederungszuschuss
- Eingliederungszuschuss für Ältere
- Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer
- Einstiegsqualifizierung

1.3 Förderung der Berufsausbildung

- Azubi Fonds –
  Betriebliche Ausbildung
  Ausbildungsbetrieb = Heidelberger Dienste gGmbH
  Praxis im Kooperationsbetrieb
  Sozialpädagogische Betreuung durch HDD
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
  Nachhilfeunterricht parallel zur Ausbildung
  Vorbereitung auf Prüfungen
- Betriebliche Einzelumschulung
  1/3 verkürzte Ausbildung (2 Jahre statt 3 Jahre, Einstieg ins 2.Lehrjahr)

1.4 Arbeitsgelegenheiten

- Mehraufwandsvariante
  - Arbeiten, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind und im öffentlichen Interesse liegen
  - i.d.R. 6 Monate Teilnahmedauer
  - 1,50 Euro/Std. Mehraufwandsentschädigung für die Teilnehmer
  - Maßnahmekostenpauschale für den Träger (inkl. Sozialpädagogische Betreuung)
  - Qualifizierungsanteile z.B. Tagesmutter, Alltagsbegleiter, Deutschsprachkurs, Hausmeister
  - Ziel: Stabilisierung der Teilnehmer, Heranführen an den Arbeitsmarkt, Tagesstruktur

1.4 Arbeitsgelegenheiten

- Entgeltvariante
  - erwerbswirtschaftliche, wettbewerbsneutrale Arbeiten
  - i.d.R. 10 Monate
  - Zuschuss zum Arbeitsentgelt an den Maßnahmeträger
  - Zuschuss für die sozialpädagogische Betreuung
  - Ziel: Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, Heranführen an den 1.Arbeitsmarkt, Soziale Teilhabe

2. Sonderprogramme des Bundes

Bürgerarbeit

- 6-monatige intensive Aktivierung der Kunden – Ziel: Vermittlung auf den 1.AM
- nach erfolgloser Aktivierung erfolgt die Einmündung in Bürgerarbeit
- Schaffung von 50 Bürgerarbeitsplätzen
  - zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten
  - 3 Jahre befristet
  - 30 Std/Wo, max. 900 Euro brutto/ Monat Verdienst
  - Begleitung durch ein individuelles Coaching

2. Sonderprogramme des Bundes

Perspektive 50plus – Beschäftigungspakt für Ältere

- 3. Programmphase 2011 – 2015
- Ziel: Integration älterer Arbeitsuchender über 50 Jahre in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Angebot in 2011:
  - Vermittlungscoaching mit individueller Teilnahmedauer anhand der individuellen Vermittlungshemmnisse (zwischen 3 und 12 Monaten)

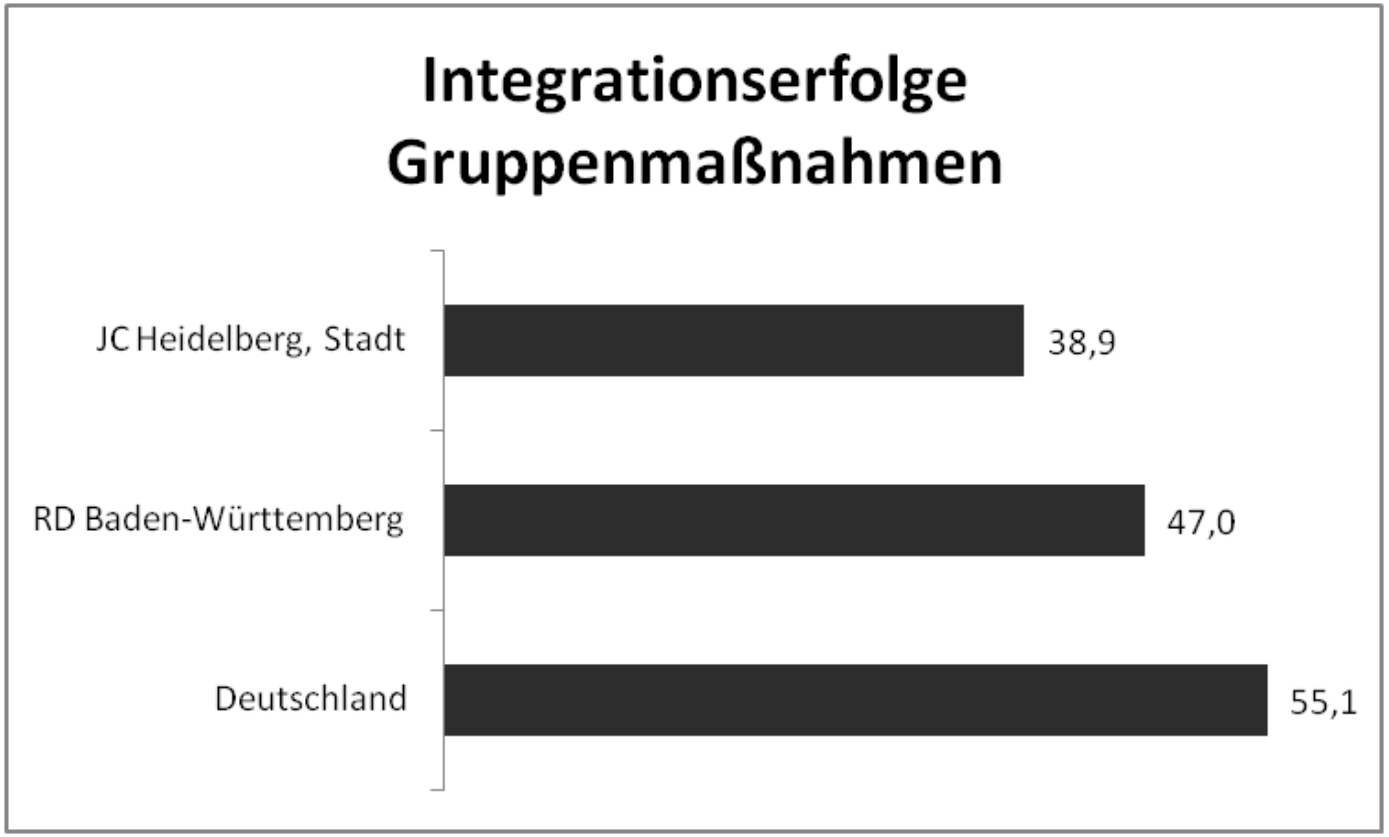
3. Wirkung und Erfolg

Integrationserfolge der Gruppenmaßnahmen

Welche Teilnehmer waren 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Maßnahmeaustritte 2009:	483 Teilnehmer
Integration in 6 Monaten:	188 Teilnehmer
Integrationsquote HD:	**38,9 Prozent**
(Vergleich BW:	47,0 Prozent)
(Vergleich Dtl.:	55,1 Prozent)

3. Wirkung und Erfolg



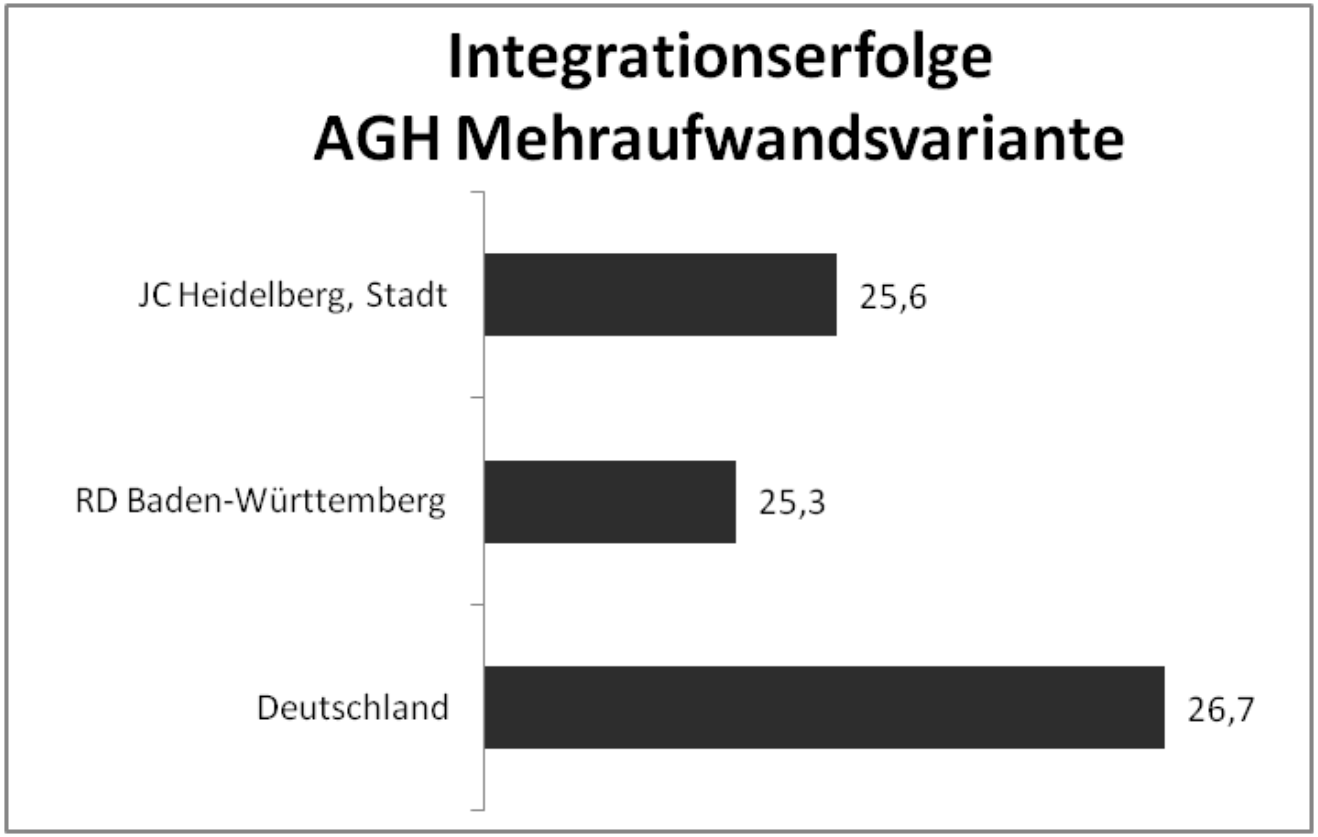
3. Wirkung und Erfolg

Integrationserfolge der Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante

Welche Teilnehmer waren 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Maßnahmeaustritte 2009:	242 Teilnehmer
Integration in 6 Monaten:	62 Teilnehmer
Integrationsquote HD:	**25,6 Prozent**
(Vergleich BW:	25,3 Prozent)
(Vergleich Dtl.:	26,7 Prozent)

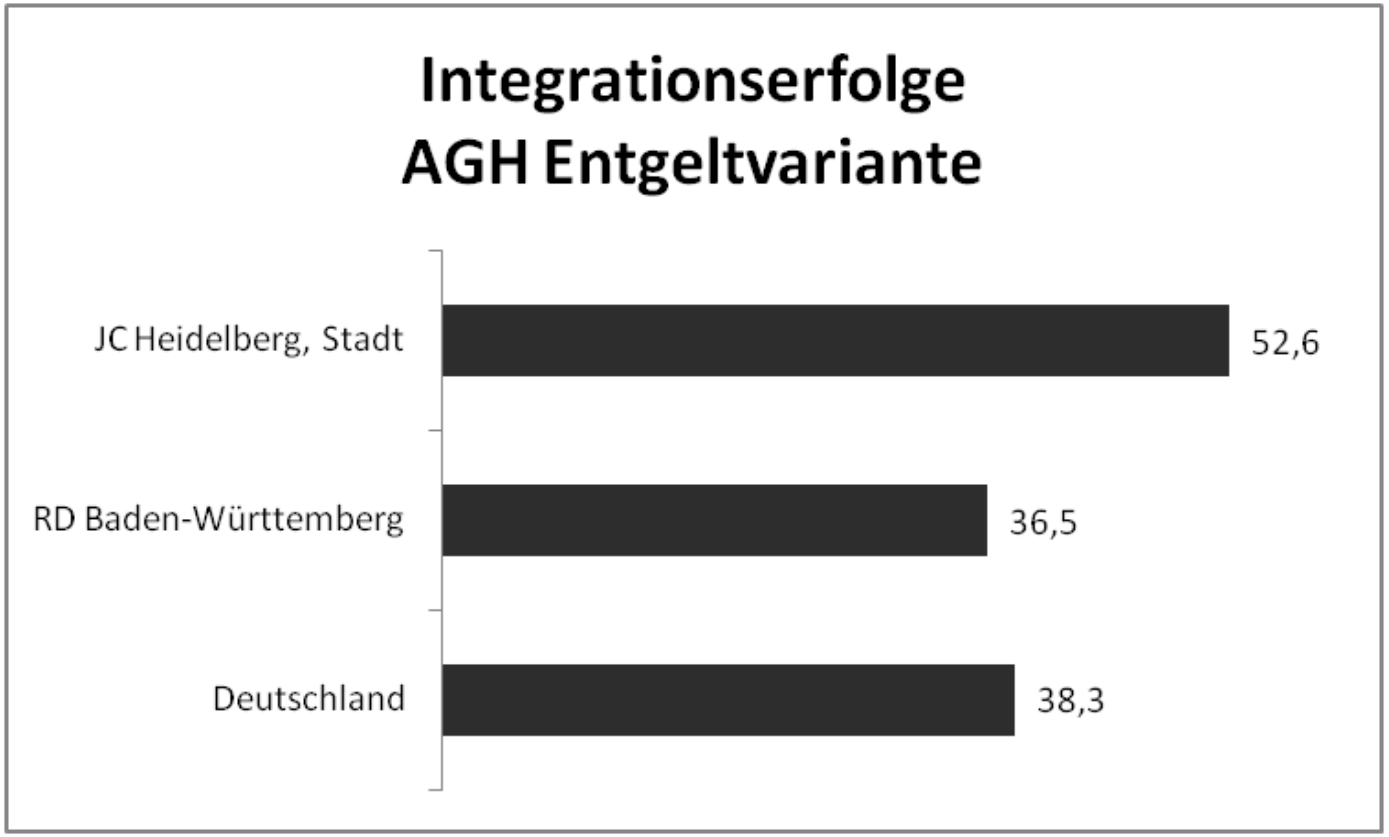
3. Wirkung und Erfolg



3. Wirkung und Erfolg

Integrationserfolge Arbeitsgelegenheiten - Entgeltvariante

Welche Teilnehmer waren 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Maßnahmeaustritte 2009:	57 Teilnehmer
Integration in 6 Monaten:	30 Teilnehmer
Integrationsquote HD:	**52,6 Prozent**
(Vergleich BW:	36,5 Prozent)
(Vergleich Dtl.:	38,3 Prozent)

3. Wirkung und Erfolg